

Versammlung verschoben

■ **Espelkamp-Fabbenstedt (nw).** Die Quartalsversammlung des Schützenverein Fabbenstedt am Donnerstag, 27. Juni, wird verschoben. Der neue Termin wird zeitnah mitgeteilt.

Radtour des Sozialverbandes

■ **Rahden-Varl/Varlheide (nw).** Die diesjährige Fahrradtour des Sozialverbandes Varl/Varlheide findet am kommenden Donnerstag, 27. Juni, statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Fischerstatt und an der Schießhalle Varl. Daran erinnert Magdale-ne Käßner vom Sozialverband.

Konzert ausverkauft

■ **Espelkamp-Benkhausen (nw).** Das Konzert „Von Engeln und Teufeln – Tango Rojo spielt Piazzolla“ am Sonntag, 7. Juli, auf Schloss Benkhausen ist bereits ausverkauft.

Sportabzeichen-Aktionstag am 30. Juni

■ **Espelkamp (nw).** Der Sportabzeichen-Aktionstag in Espelkamp findet am Samstag, 30. Juni, von 10 bis 13 Uhr im Albert-Pürsten-Stadion statt. Alle Sportinteressierten sind herzlich eingeladen, für das Sportabzeichen zu trainieren oder sich Übungen abnehmen zu lassen (mit und ohne Anmeldung). Infos: Peter Snelthage, Sportabzeichenbeauftragter, Tel. (0 57 72) 37 49.

Förderverein unterwegs

■ **Espelkamp (nw).** Der Förderverein Gemeindezentrum Gestringen plant für den 14. Juli eine Rad-Rundtour durch Kirchlengern und Löhne. Vorbei geht es an Kirchen, Guts-höfen, prächtigen Sitze von Landräten und Rittern, male-risch versteckt in der Land-schaft von Werre und Else. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr im Gemeindezentrum Gestringen geht es gestärkt durch Rosinenbrot und Kaf-fee mit den Rädern zum Bahn-hof Espelkamp. Am Bahnhof Kirchlengern werden die Teil-

nehmer dann vom Naturkun- deführer Thomas Wehren- berg zur Rundfahrt erwartet. Nach kurzer Fahrtzeit gibt es im Gasthaus Ückermann ein Mittagessen. Gegen 17 bis 18 Uhr fahren die Teilnehmer mit dem Zug ab Kirchlengern wie- der gen Espelkamp. Die Kos- ten für Zugfahrt und Führung liegen bei 15 Euro pro Person. Anmeldungen bitte bis zum 9. Juli bei Kirsten Beste, Tel. (0 57 43) 92 05 55, Uwe Lom- berg, Tel. (0 57 43) 12 72, und Inge Bolsenbroek, Tel. (0 57 43) 13 98.

Pedelec-Fahrerin wird von Kleintransporter erfasst

■ **Stewede (nw).** Am Sams- tag ist bei einem Verkehrsun- fall eine Radfahrerin aus Stewede schwer verletzt worden. Als eine 60 Jahre alte Rahde- nerin in einem Mercedes- Kleintransporter gegen 11 Uhr die Mesenkämper Straße in Richtung Rahdener Straße be- fuhr und die Kreuzung zur Molkenstraße geradeaus über- queren wollte, kam es im Kreuzungsbereich zur Kollision mit

der von links kommenden 73- jährigen Pedelec-Fahrerin aus Stewede. Diese war nach ersten Er- mittlungserkenntnissen zuvor auf der Molkenstraße in Fahr- richtung Süden unterwegs ge- wesen. Durch den Aufprall kam die Stewederin zu Sturz und ver- letzte sich schwer. Rettungs- kräfte brachten die Frau ins Krankenhaus Lübbecke.

„Go West“ – ein besonderer Rundgang

■ **Espelkamp (nw).** Was gibt's Neues im Westen? Das gilt es am Samstag, 6. Juli, um 15 Uhr herauszufinden. Die Espel- kamper Stadtführer laden zu einem Rundgang westlich der Breslauer Straße ein, auf dem eine Menge zu entdecken gibt: den neuen Boras Park, die spannende Entwicklung der Ostlandstraße, die Neugestal- tung des Graudenzer Weges, das Preußeneck, den Bahnhof und Hedrichsdorf. Zum Schluss geht es zur neu-

en Tagespflege des Ludwig- Steil-Hofes, wo es bei Kaffee und Kuchen sowie Informa- tionen zu der Einrichtung gibt. Ein Anmeldung ist im Kul- turbüro Espelkamp, Wilhelm- Kern-Platz 14, Tel. (0 57 72) 56 21 61, oder per Mail an kulturbuero@espelkamp.de erforderlich. Ein Kostenbeitrag wird erhoben, die Teilnehmer- zahl ist auf 20 Personen be- grenzt. Weitere Informatio- nen unter www.marketingver- ein-espelkamp.de



Auf geht's: Der Westen ist Ziel der Führung. FOTO: STADT ESPELKAMP



Vorne weg: Dirk Krüger führt in seiner Heinkel Kabine, einem Rollermobil, die Kolonne der Heinkel-Freunde an.

FOTOS: KLAUS FRENSING

Mobilität von heute und gestern

Bahnhofsfest: Zahlreiche Besucher erkunden die chromblitzenden Oldtimer und die Infomeile Mobilität in der Espelkamper Innenstadt. Viele zeigen Interesse an E-Mobilität

Von Klaus Frensing

■ **Espelkamp.** Sie locken man- chen Besucher schon lange vor der offiziellen Eröffnung des Espelkamper Bahnhofsfestes an: die chromblitzenden Old- timer auf zwei und vier Rä- dern. Vom bordeauxroten Mercedes 170 über blaue, rote und orangene Original-Käfer bis zum Kleinwagen Klein- schnittger F 125. Der hat, wie Experten verraten, keinen Rückwärtsgang. Auch, wer sich für zukunftsorientierte Mo- bilitätskonzepte interessiert oder sich am Sonntag einfach nur unterhalten lassen wollte, war bei der achten Auflage des alle zwei Jahre stattfindenden Bahnhofsfestes an der richti- gen Adresse. Die Besucher bummelten, schauten und informierten sich. Auf der Bühne gab es ein buntes Unterhaltungspro- gramm mit Kinder-Hip-Hop, der Musikklasse der Birger-For- ell-Schule, den Freestyle Dan- cern des TuSpo Rahden, der türkischen Volkstanzgruppe und der Asia-Sport Akade- mie.

Zukunftsorientierte Mobilitätskonzepte stellen sich vor

Während sich die rund 55 Oldtimer, aufgeteilt auf meh- rere Kolonnen, auf eine Rund- reise durch den Mühlenkreis und durchs benachbarte Nie- dersachsen machten, begann auf der Bühne auf dem Bahn- hofsplatz der Freiluft-Gottes- dienst. Danach wurde das Fest und die Infomeile Mobilität ganz offiziell eröffnet.

Hier stellten die Mobil- Agenten das LandEi-Konzept vor. Auch der Bürgerbusver- ein war dabei. Genauso die Eurobahn sowie das Aktions- bündnis Bünde-Bassum. Angesichts der Verkehrswende und des Klimaschutzes sei eine Wiederbelebung der Eisen- bahnstrecke notwendiger denn je, argumentierten Patrick Schale, Georg Eisenwein und Detlev Block.

Zum ersten Mal auf der Mo- bilitätsmeile waren Mobilitäts- manager Alex Holtzmeyer und der Berater für E-Mobilität Ot- mar Klimkeit von Institut für angewandte E-Mobilität (IFA-



Für eine Verkehrswende: Detlef Block und Georg Eisenwein vom Aktionsbündnis Bünde-Bassum setzen sich dafür ein, die Eisenbahnstrecke wiederzubeleben.



Türkische Spezialitäten: Die Männer und Frauen vom Türkisch-Islamischen Kulturverein servierten Leckereien aus ihrer Heimat.



Die jüngste Teilnehmerin: Jaqueline Held und Vater Frank Kraul mit dem Austin Morris, Baujahr 1956.



Starke Vorstellung: Die Volkstanzgruppe des Türkisch-Islamischen Kulturvereins aus Rahden begeisterte die Zuschauer.

EM) aus dem niedersächsi- schen Steyerberg.

Bereits vor 28 Jahren sei in dem Ort bei Nienburg die Ver- kehrs- und Energiewende ein- geleitet worden. Seitdem funk- tioniere das Station-basierte Car-Sharing mit E-Mobilen. „Wir haben acht Fahrzeuge und 50 Nutzer, die sich ein Auto teilen“, berichtet Holtz- meyer über das Projekt, das rein auf ehrenamtlichem En- gagement beruht. Das IFAEM hatte mehrere E-Mobile aus- gestellt, vom Euroard über die Limousine bis zum 3,5 Ton- nen Transporter, „der einzige mit Anhängerkupplung“, so Holtzmeyer.

Die Steyerberger haben so für eine ganze Anzahl an länd- lichen Kommunen Modell ge- standen. Aus Sicht von Alex Holtzmeyer und Otmar Klim- keit geht aus ökologischen und ökonomischen Gründen kein Weg an Car-Sharing und E- Mobilen vorbei. „Wenn man bedenkt, dass rein statistisch ein Auto 23,5 Stunden am Tag steht und nur eine halbe Stun- de fährt.“ Gunter Kramer, der Alex Holtzmeyer vorab schon zu einer Infoveranstaltung nach Espelkamp eingeladen hatte, kann sich gut ein sol- ches Modell für Espelkamp vorstellen.

Beim Thema E-Mobilität steht mit der Firma Aumann auch ein Espelkamper Un- ternehmen auf dem Bahn- hofs- fest. „Wir verbinden einzig- artige Wickeltechnologie zur Herstellung von Elektromoto- ren mit jahrzehntelanger Auto- matisierungserfahrung“, sagte Geschäftsführer Friedrich- Wilhelm Niermann. Er stand zusammen mit seinen beiden Mitarbeitern Stefan Meyer und

Yu Cao den Besuchern Rede und Antwort.

Auch der technikaffine Espelkamper Bürgermeister machte dort Station. Zuvor hatte Heinrich Vieker zusam- men mit Heinz-Dieter Horn und Karl-Wilhelm Horst- mann von den Heinkel-Freun- den Espelkamp die Preisver- leihung der Oldtimer-Aus- fahrt vorgenommen. Der äl- teste Teilnehmer war Werner Karger mit 83 Jahren mit sei- nem Heinkel Tourist Roller, die jüngste Teilnehmerin Ja- queline Held, die von Vater Frank Kraul auf dem Beifah- rersitz begleitet wurde, mit einem Austin Morris. Die 17- jährige Schülerin aus Lüb- becke hatte die schwarze Limou- sine im August vergangenen Jahres im Internet entdeckt und gekauft. Mit dem Oldti- mer-Virus angesteckt hatten sie ihre Eltern. Der Austin Mor- ris hat zwar ein wenig Patina angesetzt, aber das soll auch so bleiben, sagt Frank Kraul. „Oldtimer müssen nicht so aussehen, als würden sie frisch aus der Lackiererei kommen.“

Das Motorrad der Frotheimer Hebamme in den 50ern

Das älteste Auto präsentier- te Günter Hübner mit seinem Mercedes 170 von 1952. Das äl- teste Motorrad Dieter Rose mit seiner Express, 98 Kubikzen- timeter, Baujahr 1953. „Mit der Maschine ist früher die Heb- amme in Frotheim zu ihren Einsätzen gefahren“, wusste Heinz-Dieter Horn zu berich- ten. Die weiteste Abreise hatte Heinkel-Freund Hans-Heiner Wehrmann aus Berlin. Zu- dem bekamen die Kolonnen- führer Alfred Strathmeier, Oli- ver Seger und Matthias Klug sowie Marlene Horstmann und Brigitte Klawns ein Präsent. An- schließend wurden die Oldti- mer, zu denen im Laufe des Morgens 20 weitere Fahrzeu- ge hinzugekommen waren, den vielen Besuchern präsentiert.

Blieb nur noch die Frage: „Wie haben die Fahrer ihren Kleinschnittger ohne Rück- wärtsgang gewendet?“ Ant- wort: Er war so leicht, dass er zum Wenden einfach hinten herumgehoben werden konn- te.